

## Gemeinsame Pressekonferenz von UPD, Gesundheitsminister Dr. Söder und Bayerischer Patientenbeauftragten Dr. Hartl

Am 25.03.11 fand in Nürnberg ein Treffen der Berater und Beraterinnen der bayerischen UPD-Beratungsstellen mit Herrn Dr. Markus Söder, dem Bayerischen Staatsminister für Umwelt und Gesundheit und mit Frau Dr. Gabriele Hartl, der Patientenbeauftragten des bayerischen Gesundheitsministeriums statt. Zu Beginn des Treffens fand ein Austausch über die Arbeit der Patientenberatung statt, welches auf die wichtigsten Problemfelder und mögliches Entwicklungspotenzial der Beratung einging. Anschließend fand eine Pressekonferenz statt, in welcher sich Herr Dr. Söder, Frau Dr. Hartl und Frau Schlund von der Beratungsstelle Nürnberg den Fragen der Journalisten stellten.

Der bayerische Gesundheitsminister sieht auf Grund des demographischen Wandels dringenden Handlungsbedarf für Beratung, Begleitung und Hilfen im Gesundheitsbereich. Folgende drei Forderungen stellte er den Journalisten vor:

Jedes Krankenhaus in Bayern braucht einen Patientenforsprecher, der sich um die Belange der PatientInnen im Krankenhaus kümmert. Das Gespräch zwischen Arzt und Patient, die sprechende Medizin, soll besser honoriert werden.

Die Beteiligungsrechte der Patienten im Gemeinsamen Bundesausschuss sollen ausgebaut werden.

Die Patientenbeauftragte Dr. Hartl sieht sich als Sprachrohr der Patienten und fordert mehr Menschlichkeit in der Medizin. Frau Dr. Hartl bietet im Rahmen ihrer Tätigkeit selbst auch Beratung an. Hierdurch erhält sie Einblick in die Probleme von Patienten. Darauf aufbauend erarbeiten sie und ihr Referat Verbesserungsvorschläge für die Politik und binden dabei die Akteure des Gesundheitswesens ein.

Frau Dr. Hartl zieht eine erste Bilanz ihrer Arbeit und gibt an, dass es in ihren Anfragen vor allem um die Überprüfbarkeit und Nachvollziehbarkeit von Abrechnungen der Ärzte und Krankenkassen, sowie um mögliche Behandlungsfehler geht.



Dr. Hartl, Minister Dr. Söder und UPD-Berater Arlt (Nürnberg), Sraier und Bille

Die Benennung einer bayerischen Patientenbeauftragten wird von den bayerischen Patientenberatungsstellen begrüßt. Seit Anfang des Jahres finden Gespräche mit Frau Dr. Hartl und den vier bayerischen Patientenberatungsstellen statt.

Auf Bundesebene hat sich der Freistaat im vergangenen Herbst dafür eingesetzt, dass aus dem Modellprojekt „Unabhängige Patientenberatung Deutschland“ (UPD) ein Regelangebot wurde.

Die Pressekonferenz widmete sich auch dem Beratungs-

angebot der UPD. Neu ist in Nürnberg die Beratungsmöglichkeit für russische MigrantInnen, sowohl durch persönliche Beratung, als auch telefonisch, für ganz Deutschland.

Es hat uns sehr gefreut, dass wir im Vorgespräch zur Pressekonferenz die Möglichkeit zum Austausch mit Söder und Hartl hatten. Die Einbindung unserer täglichen Beratungserfahrungen in die Gestaltung von Landespolitik ist uns ein großes Anliegen.

Sarah Bille und Carola Sraier



v.l.n.r. Sraier, Strobel, Kretschmer, Dr. Söder, Matiaske, Bille, Dr. Hartl, Arlt, Dr. Blumberg

